



reconnect.

# Geschäftsbericht 2022

Informationen zur Arbeit der  
IHK Offenbach am Main



Offenbach am Main  
Stadt und Kreis

## Das war 2022



Kirsten Schoder-Steinmüller  
Präsidentin



Markus Weinbrenner  
Hauptgeschäftsführer

Wieder haben die IHK Offenbach am Main und ihre Mitgliedsunternehmen zwölf schwierige Monate durchlebt. Die Pandemie hatte uns noch fest im Griff, als Putin die Welt mit seinem Überfall auf die Ukraine am 24. Februar 2022 erschütterte.

Zuvor hatte die regionale Wirtschaft in der ersten IHK-Konjunkturumfrage im Januar Hoffnung signalisiert. Im Mai war die Situation völlig anders. Explodierte Energie- und Rohstoffpreise, Inflation und Chaos im internationalen Handel verursachten Pessimismus. Der IHK-Konjunkturklimaindex fiel bei der zweiten Befragung um zehn Punkte, im Herbst um weitere 36 Punkte. Er erreichte einen neuen Tiefstand von 72,6 Punkten. Die IHK Offenbach am Main reagierte auf die komplizierter werdenden wirtschaftlichen Rahmenbedingungen mit deutlichen Worten an die Politik und zielgerichteten Hilfsangeboten für ihre Mitglieder. Sie forderte praktikable Corona-Regeln, gerechte finanzielle Hilfen und den Verzicht auf zusätzliche bürokratische Belastungen. Auf allen politischen Ebenen setzten sich IHK-Vertreterinnen und -Vertreter für eine zuverlässige, bezahlbare Energieversorgung ein.

### Zeit für Veränderung

Die IHK-Standortumfrage hatten 2021 insgesamt 1.400 Personen beantwortet. Die Auswertung im Frühjahr 2022 zeigte, dass 78 Prozent von ihnen den Wirtschaftsstandort positiv sehen. Besonders die Erreichbarkeit und die Verkehrsanbindung wurden gelobt. Kritik gab es an dem Stand der Digitalisierung, der Verkehrsinfrastruktur, den hohen Standortkosten und der begrenzten Verfügbarkeit von Gewerbeflächen. Die IHK argumentierte mit den Ergebnissen gegenüber Politik und Verwaltung.

Solche Einschätzungen durch Unternehmen und die Krisen der vergangenen Jahre zeigen: Transformationen sind dringend notwendig, damit unsere Wirtschaft wettbewerbsfähig bleibt. Deshalb hat die IHK Offenbach am Main die drei Fokusthemen Arbeits- und Fachkräftesicherung, Digitalisierung sowie klimafreundliches und ressourcenschonendes Wirtschaften benannt und ins Zentrum ihrer Initiativen gerückt.

### Fokusthema klimafreundliches Wirtschaften

Die IHK Offenbach am Main begleitet Unternehmen dabei, Klimaneutralität zu erreichen und unabhängiger von Energie- und Rohstofflieferanten zu werden.

80 Unternehmensvertreter nahmen beispielsweise an zwei Webinaren zur CO<sub>2</sub>-Bilanzierung teil. Als Sponsoring-Partner des Impact Festivals in Offenbach lud die IHK Mitgliedsunternehmen zu dieser größten, europäischen Veranstaltung für nachhaltige Innovationen im B2B-Bereich ein. Sie war mit einem Stand präsent und brachte sich in die Diskussionen ein. In Kooperation mit der IHK Frankfurt am Main wurden 2022 erneut Auszubildende zu Energie Scouts geschult, damit sie zu mehr Nachhaltigkeit in ihren Betrieben beitragen können. Mit der Zertifizierung im Umwelt-Managementsystem Ökoprofit setzt die IHK im eigenen Haus Maßnahmen für Umwelt und Klimaschutz um. Die Kosten sanken schon im ersten Jahr um über 30.000

Am 31.12.2022  
hatte die  
IHK Offenbach am Main

**34.199**

Mitgliedsunternehmen.

Euro. Gemeinsam verfassten die hessischen IHKs ein Impulspapier zur Stärkung des Abbaus von regionalen Rohstoffen. Die Nutzung dieser Ressourcen vermeidet teure und CO<sub>2</sub>-intensive Transporte, vermindert die Abhängigkeit von internationalen Lieferketten und steht für hohe Umweltstandards bei Abbau und Rekultivierung.

### Fokusthema Digitalisierung

Die Digitalisierung verändert fast unser gesamtes Leben und unsere Arbeit. Im Idealfall verbessert und beschleunigt sie Prozesse, aber sie ist komplex und herausfordernd. Digitalisierungsthemen bestimmten 2022 erneut einen großen Teil der IHK-Arbeit. Beim Vortrag anlässlich des Jahrsempfangs ging es um Künstliche Intelligenz. Der Offenbacher Dialog widmete sich der Unternehmenstransformation. Eine bundesweite IHK-Befragung untersuchte, wie digitalisiert die Wirtschaft ist und wo der größte Handlungsbedarf besteht. Zum IHK-Portfolio gehören inzwischen zahlreiche Online-Veranstaltungen und -Beratungen. Neumitglieder stiegen bei vier Online-Boardings in die IHK-Welt ein. Webinare informierten zu Zoll- und Länderthemen. „Spotlights“ gaben 15-minütige Online-Impulse zu aktuellen Fragestellungen. Weiterbildungen und Netzwerktreffen fanden teilweise virtuell oder hybrid statt. IHK-Spezialisten berieten in Online-Expertengesprächen. Digitale Newsletter und Posts in sozialen Medien wurden mehr als zuvor Teil der IHK-Kommunikation. Auf der IHK-Website hat sich ein lernender Chatbot etabliert. Nach dem OZG (Gesetz zur Verbesserung des Onlinezugangs zu Verwaltungsleistungen) sollen 89 hoheitlich erbrachte IHK-Services auf einem zentralen IHK-Leistungsportal bereitgestellt werden.

### Fokusthema Arbeits- und Fachkräftesicherung

Die IHKs warnen seit Jahren davor, dass die demografische Entwicklung den Fachkräftemangel verschärfen wird. Für Unternehmen wird es immer schwieriger, Arbeits- und Ausbildungsplätze zu besetzen. Die IHK Offenbach am Main hob erneut im vergangenen Jahr auf unterschiedlichste Weise die Attraktivität des Wirtschaftsstandorts und seiner Unternehmen hervor. Sie warb für die duale Ausbildung und um Fachkräftenachwuchs.

Damit sich Fachkräfte für eine Region entscheiden, muss sie auch mit bezahlbarem Wohnraum, guter Verkehrsinfrastruktur, Kinderbetreuung und Schulen sowie lebendigen Ortszentren punkten. Die IHK Offenbach am Main unterstützt die Kommunen, geeignete Konzepte zu entwickeln. So entwickelte sie die Projekte des Zukunftskonzeptes „Offenbach Mitte“ weiter und begleitete die Bewerbungen für das Förderprogramm „Zukunft Innenstadt“. An der IHK-Initiative Heimat Shoppen beteiligten sich 13 Gewerbevereine, Wirtschaftsförderungen und Stadtmarketingorganisationen. Das Zertifikat „Ausgezeichneter Wohnort für Fach- und Führungskräfte“ erhielt 2022 Seligenstadt. Wie die Zuwanderung ausländischer Arbeitskräfte dem Fachkräftemangel entgegenwirken kann, diskutierte die IHK-Vollversammlung mit Dr. Frank Martin, dem Vorsitzenden der Geschäftsführung der Regionaldirektion Hessen der Bundesagentur für Arbeit. Das Gremium forderte, die Fachkräftegewinnung weiter zu erleichtern und internationale Studien- und Berufsabschlüsse schneller anzuerkennen.

Die IHK Offenbach am Main fördert eine frühzeitige Berufsorientierung in Schulen, auf Messen und in Betrieben. 2022 stieg die Anzahl der bei der IHK neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge in Stadt und Kreis Offenbach auf 1.452. Das sind mehr Verträge als 2019 vor Corona und ein Plus von 17 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

2022 war die IHK Offenbach am Main endlich wieder ein Begegnungsort. Menschen trafen sich bei Weiterbildungen, zur IHK-Vollversammlung, in den IHK-Netzwerken oder zum Offenbacher Dialog. Besonders beim IHK-Jahrsempfang wurde deutlich, wie verbindend die IHK Offenbach am Main ist. Wir freuen uns darauf, dass sie dies nun wieder häufiger und intensiver sein kann.



Kirsten Schoder-Steinmüller  
Präsidentin der IHK Offenbach am Main



Markus Weinbrenner  
Hauptgeschäftsführer der IHK Offenbach am Main

## Für die Zukunft des Standorts



### KI verstehen

Gastredner beim IHK-Jahresempfang war Dr. Kristian Kersting, Professor für Künstliche Intelligenz und Maschinelles Lernen an der TU Darmstadt und Co-Direktor des Hessischen Zentrums für Künstliche Intelligenz (KI). Er präsentierte Zukunftsideen und zeigte, von welchen KI-Anwendungsmöglichkeiten Unternehmen und Gesellschaft schon heute und zukünftig profitieren. Mehr Eindrücke vom IHK-Jahresempfang 2022 finden Sie unter: [ihkof.de/ihk-jahresempfang](https://ihkof.de/ihk-jahresempfang)



### Menschen begegnen

2020 und 2021 hatte wegen der Pandemie kein Jahresempfang in Präsenz stattfinden können. Mit Freude begrüßte IHK-Präsidentin Kirsten Schoder-Steinmüller am 6. September 2022 wieder persönlich Gäste im IHK-Gebäude.



### Verbindungen schaffen

250 Repräsentantinnen und Repräsentanten aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft der Region waren zu Gast in der IHK Offenbach am Main.



## Ortszentren stärken

Zum zweiten Mal präsentierten sich Einzelhändler, Gastronomiebetriebe und Dienstleistungsunternehmen in den Innenstädten und Ortskernen der Region bei den deutschlandweiten „Heimat Shoppen“-Aktionstagen. 13 Gewerbevereine, Wirtschaftsförderungen und Stadtmarketingorganisationen in Stadt und Kreis Offenbach beteiligten sich.



## Kontakte vermitteln

Die IHK Offenbach am Main unterstützt ihre Unternehmen beim Knüpfen und Pflegen von Geschäftskontakten rund um die Welt. Unter anderem veranstaltet sie Kaikôs, Zusammenkünfte deutscher und japanischer Unternehmer. 2022 fand ein Kaikô im Rahmen des Japanfestivals Main Matsuri in Frankfurt statt.



## Netzwerke pflegen

Zum ersten IHK-Netzwerktag trafen sich Mitglieder von Design to Business und des Cross Innovation Netzwerks bei der Raumagentur Thomas Reith GmbH in Offenbach. Diskussion und Austausch standen im Zeichen von New Work.



## Innenstadt aufwerten

Unterschiedliche IHK-Initiativen und Kooperationen haben zum Ziel, die Ortszentren zu beleben und die Attraktivität von Stadt und Kreis Offenbach zu unterstreichen. Von Juni bis September 2023 lud „Spiel mich! OF-Klaviere“ in Kooperation mit dem Musikhaus André zum Musizieren und Ausprobieren an vier Klavieren in der Offenbacher Innenstadt ein. Foto: Hans-Jörg André



## IHK läuft Extrameilen



Seine Verbundenheit mit der Region demonstrierte das IHK-Team mit einem Spendenlauf im Offenbacher Dreieichpark. Der Erlös von 1.042 Euro ging an die Kinderhilfestiftung e.V. Frankfurt am Main.

# Für nachhaltigen Erfolg

## Bewusstsein geschärft

Eine bundesweite Qualifizierungsmaßnahme macht Auszubildende zu Energie Scouts. Sie sammeln Wissen zu Energie- und Ressourceneffizienz sowie zum Klimaschutz, planen für ihr Unternehmen ein Einsparprojekt und präsentieren es. Die besten Ideen werden ausgezeichnet. Preisverleihung 2022: (v.l.n.r.) Stefanie Kaulich, Vizepräsidentin der IHK Frankfurt am Main, Peter Sülzen von der IHK Offenbach am Main, Oliver Stoll und die Preisträgerin Diandra Kresic, Dieter Rohrer, Ausbildungsleiter der Biotest AG, und die Preisträger Reyhan Akkaya und Yannik Pieroth. Foto: IHK Frankfurt am Main



## Prädikat verliehen

Die IHK Offenbach am Main unterstützt Unternehmen und Institutionen, die ihre Teams zu nachhaltiger Mobilität anregen. 2022 erhielten die Stadtwerke Neu-Isenburg das „Prädikat Vorbildlich Mobil“. V.l.n.r. Andreas Maatz, kvG mbH, Christine Breser, ivm RheinMain GmbH, IHK-Vizepräsident Hans-Joachim Giegerich, Kirk Reineke, Stadtwerke Neu-Isenburg, Stefan Schmitt, Erster Stadtrat Neu-Isenburg.



## Biodiversität gefördert

Ihren gemeinsamen Aufruf „Blühwiesen für unsere Region“ richteten die IHK Offenbach am Main, der Naturschutzbund (NABU) und die Energieversorgung Offenbach (EVO) an Unternehmen in Stadt und Kreis Offenbach. Die Betriebe waren gefragt, freie Flächen in wertvollen Lebensraum mit pollen- und nektarreichen Pflanzen zu verwandeln, damit Insekten dort Nahrung finden. Die Initiatoren boten regionales Saatgut an und gaben Informationen zu Aussaat und Pflege. V.l.n.r. Manfred Pusdrowski, Stadtwerke Langen, Doris Lerch, Nabu, Dr. Christoph Meier, EVO, und IHK-Präsidentin Kirsten Schoder-Steinmüller. Foto: EVO



## Risiken aufgezeigt

Auf die Energiekrise reagierte die IHK Offenbach am Main mit Appellen an Politik und Öffentlichkeit. Sie befragte Unternehmen, machte ihre konkreten Schwierigkeiten publik, bot Beratungen und Unterstützung an. Die Kampagne #WirtschaftBrauchtEnergie forerte die Politik bundesweit zum Handeln auf und verschaffte den Unternehmerinnen und Unternehmern Gehör.

## # WIRTSCHAFT BRAUCHT ENERGIE



„Energie muss in Deutschland bezahlbar und sicher sein. Nur dann kann der Motor Wirtschaft laufen.“

Kirsten Schoder-Steinmüller  
Geschäftsführende Gesellschafterin der Schoder GmbH

ihkof.de/energiekrise



## # WIRTSCHAFT BRAUCHT ENERGIE



„Ohne Energie keine Digitalisierung und auch keine Datensouveränität! Eine Cloud „made in Germany“ benötigt wettbewerbsfähige und planbare Strompreise für Rechenzentren und Rechenleistung.“

Andreas Bachmann, Geschäftsführer Adacor Hosting GmbH

ihkof.de/energiekrise



## # WIRTSCHAFT BRAUCHT ENERGIE



„Aufgrund der massiv gestiegenen Heizkosten wurden viele Messen in den frühen Sommer verlegt. Damit konzentriert sich das Messengeschäft wieder nur auf wenige Monate im Jahr, was zu erheblichen Engpässen und höheren Preisen der Messebauer führt.“

Ulrike Wernig-Pohlentz, Geschäftsführerin HDWPartner GmbH

ihkof.de/energiekrise



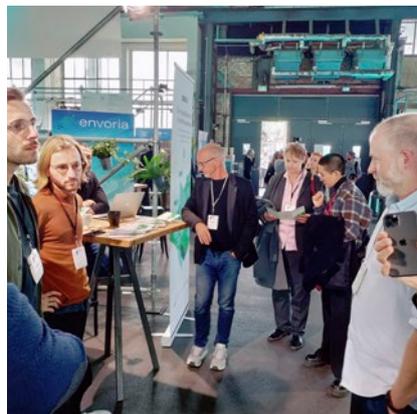
## Unternehmen vertreten

IHK-Hauptgeschäftsführer Markus Weinbrenner diskutierte mit René Rock, Vorsitzender der FDP-Fraktion im Hessischen Landtag und energiepolitischer Sprecher, und Steffen Arta, Geschäftsführer der Stadtwerke Dreieich, über Energiesicherheit. Er verwies auf die schwierige Lage für die Unternehmen und forderte schnelles, pragmatisches Handeln. V.l.n.r.: Jan Blumenthal, Vorstand FDP Dreieich, Steffen Arta, Markus Weinbrenner, René Rock, sowie Matthias Magnus, Ortsvorsitzender FDP Ortsverband Dreieich. Foto: FDP



## Wirtschaft verändern

Im Oktober brachte das Impact Festival in Offenbach Menschen zusammen, die zur Transformation zu einer nachhaltigen Wirtschaft beitragen wollen. Die IHK war als Sponsoring-Partner mit einem Stand präsent. Viele Unternehmerinnen und Unternehmer besuchten auf IHK-Einladung Workshops und Vorträge während Europas größter Veranstaltung für nachhaltige Innovationen im B2B-Bereich.



## Ressourcen schonen

2022 startete die IHK Offenbach am Main den Ökoprofit-Zertifizierungsprozess. Nachhaltigkeitskennzahlen werden erarbeitet und Maßnahmen abgeleitet, um Energie zu sparen und Ressourcen zu schonen. Ökoprofit-Beraterin Judith Tabeling kam zur Gebäudegehung mit



Damian Wantoch-Rekowski (l.) und Peter Sülzen (r.) von der IHK.

## Mehrweg fördern



Das Verpackungsgesetz wurde angepasst, um Einwegverpackungen und Müll zu vermeiden. Die IHK informierte auf ihrer Internetseite und im IHK-Magazin Offenbacher Wirtschaft zu Registrierungspflichten und Umstellungen. IHK-Experten berieten Unternehmen zu individuellen Fragen. Foto: Adobe Stock - Olaf Kunz

## Unabhängiger werden

200 Unternehmen aller Branchen und Betriebsgrößen beteiligten sich an der Energieumfrage der IHK Offenbach am Main. Die Antworten zeigten, wie sehr hohe Energiepreise und eine unsichere Versorgung die Wirtschaft belasten. 75 Prozent der Unternehmen forderten den weiteren Ausbau der erneuerbaren Energien, 73 Prozent zugleich den Ausbau von Energiespeichermöglichkeiten. Die Eigenproduktion von Energie in Unternehmen müsse erleichtert werden.



# Für starke Teams

## Karrierebasis geschaffen

2.900 Auszubildende und 315 Absolventen einer Weiterbildung prüfte die IHK Offenbach am Main 2022. Die 26 besten Absolventinnen und -absolventen in ihren Berufen, ihre Ausbildungsunternehmen und die zwei besten Weiterbildungsteilnehmerinnen wurden besonders geehrt.



## Türen geöffnet

2022 lud die IHK Offenbach am Main wieder zur Berufsorientierung während „Deine Nacht der Ausbildung“ ein. In neun Offenbacher Betrieben gaben Fachkräfte und Auszubildende jungen Menschen und ihren Eltern Einblicke in ihre ganz unterschiedlichen Arbeitswelten.

## Bildungsmesse hybrid

Im Oktober veranstaltete die IHK Offenbach am Main mit ihren Kooperationspartnern Agentur für Arbeit Offenbach, Handwerkskammer Rhein-Main und Stadt Rodgau die hybride Bildungsmesse Offenbach. 2.300 Interessierte kamen in die Messe Offenbach. Sie konnten sich an den Ständen von 74 Ausstellern informieren und Kontakte knüpfen.



## Praxis ermöglichen

Auszubildende in der Gastronomie konnten während der Corona-Pandemie kaum praktische Erfahrungen sammeln. Deshalb boten der DEHOGA Hessen und die hessischen IHKs Prüfungsvorbereitungen an, unter anderem im Sheraton Frankfurt Offenbach Hotel. Das Land Hessen förderte die Maßnahmen mit fast einer halben Million Euro. Etwa 400 Nachwuchsfachkräfte nutzten die Chance. Foto: Sheraton



## Wohnqualität ausgezeichnet

Gute Wohn- und Lebensbedingungen sind grundlegend, damit Fachkräfte sich in der Region wohlfühlen und arbeiten. Solche Voraussetzungen bietet zum Beispiel Seligenstadt. Darum überreichte IHK-Vizepräsidentin Violetta Reimelt das IHK-Zertifikat „Ausgezeichneter Wohnort für Fach- und Führungskräfte“ an Bürgermeister Dr. Daniell Bastian (r.) im Beisein von Frank Achenbach (l.), Mitglied der Geschäftsführung der IHK Offenbach am Main.



## Engagement gewürdigt

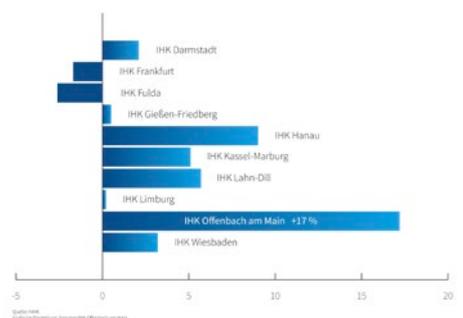
Die ehrenamtliche Mitarbeit von Menschen aus der Region ist für die IHK Offenbach am Main von unschätzbarem Wert. Wolfgang Malik (M.) zeichneten die Ausschussvorsitzenden Hans-Joachim Giegerich (l.) und Marita Weber für seinen 20 Jahre währenden Einsatz im Berufsbildungsausschuss aus. Auch das langjährige Engagement Handelsrichter Peter Herdt, Rödermark, Eva-Maria Ellmerich, DTP Akademie RheinMain GmbH, Offenbach, Kirsten Schoder-Steinmüller, Schoder GmbH, Langen, Markus Demuth, Junker Immobilienverwaltungs GmbH, Rodgau, Dr. Michael Fraenzel, Karl Kolb GmbH & Co. KG Scientific Technical Supplies, Dreieich, Olaf Michael Mayer, L-U-T Luft- und Umwelttechnik GmbH, Offenbach am Main, und Martin Möller, K&K Getränke GmbH, Offenbach am Main wurde 2022 besonders gewürdigt.



## Vertragsplus erreicht

Im November stellte die IHK Offenbach am Main zusammen mit der Agentur für Arbeit Offenbach und der Handwerkskammer (HWK) Frankfurt-Rhein-Main die Zahlen zum Ausbildungsmarkt 2022 vor (Foto r.). IHK-Vizepräsident Hans-Joachim Giegerich berichtete auf einer Pressekonferenz bei den Stadtwerken Offenbach von 1.452 bei der IHK abgeschlossenen Ausbildungsverträgen. Das entspricht einem Plus von 17 Prozent zum Vorjahr und liegt über dem „Vor-Corona-Niveau“.

Neu eingetragene Ausbildungsverhältnisse in den zehn hessischen IHKs zum Ausbildungsbeginn Sommer/Herbst 2022 (im Vorjahresvergleich)  
Erhebungszeitraum 01.10.2021 - 30.09.2022



## Arbeitswelt gestalten

Die Wirtschaftsjuvenen (WJ) Offenbach setzen sich für gesellschaftliche Teilhabe und soziale Gerechtigkeit ein – 2022 zum Beispiel mit der „WJ-Krabbelstube“ sowie Veranstaltungen gegen Diskriminierung und Rassismus oder für mehr Diversity in der Arbeitswelt. Sie unterzeichneten die „Charta der Vielfalt“ und schlossen sich der Kampagne #UnternehmenVielfalt des Bundesverbandes Wirtschaftsjuvenen Deutschland an. V.l.n.r.: Jennifer Pia Gehrke, Sandra Hug, Maren Seum, Sven Franzen, Milena Tröß und Gino Scalinci von den WJ Offenbach. Foto: WJ Offenbach



# Für Digitalisierung und Innovation

## Wissen virtuell

Kurz informiert in 15 Minuten



Schnell. Informativ. Digital.

Virtuelle oder hybride Veranstaltungen wurden noch mehr Teil des IHK-Portfolios. Ob in der Weiterbildung, in den Netzwerken oder bei Expertenvorträgen – digitale Angebote sind ideale Ergänzungen zu Präsenzangeboten. Ein Thema prägnant in 15 Minuten auf den Punkt bringen – das schafft das IHK-Team International mit dem Online-Format Spotlight.

## Fortschritt ermöglichen

Was zu einer erfolgreichen Innovationspolitik gehört, diskutierten IHK-Präsidentin Kirsten Schoder-Steinmüller, IHK-Hauptgeschäftsführer Markus Weinbrenner (r.) und Ansgar Hinz (l.), Vorstandsvorsitzender des VDE (Verband der Elektrotechnik Elektronik und Informationstechnik e.V.) sowie Geschäftsführer des VDE Prüf- und Zertifizierungsinstituts in der Geschäftsstelle in Offenbach.



## Kompetenz stärken

Nachwuchsfachkräfte brauchen digitale Kompetenz. Alle beruflichen Schulen müssen technisch und personell entsprechend ausgestattet werden. Das fordert die IHK Offenbach am Main immer wieder, zum Beispiel als der hessische Digitalstaatssekretär Patrick Burghardt die Gewerblich-technischen Schulen (GTS) der Stadt Offenbach besuchte. V.l.n.r.: Offenbachs Bildungsdezernent Paul-Gerhard Weiß, der hessische Digitalstaatssekretär Patrick Burghardt, Marko Gehre-Weigold, stellvertretender Schulleiter der GTS, und IHK-Vizepräsident Hans-Joachim Giegerich.

## Online überzeugen

Unternehmen, die im Internet nicht oder schlecht wahrgenommen werden, haben Wettbewerbsnachteile. Expertenbeiträge im Print- und Online-Magazin Offenbacher Wirtschaft zeigten, worauf es beim Onlinemarketing ankommt. IHK-Schulungen und -Beratungen – auch in Kooperation mit dem BIEG Hessen – Beratungs- und Informationszentrum Elektronischer Geschäftsverkehr, vermittelten aktuelles Know-how.

Foto: Drela GmbH



## Innovatives präsentiert

Absolventen des Studiengangs Produktdesign an der Hochschule für Gestaltung Offenbach (HfG) zeigten ihre zukunftsweisenden Abschlussarbeiten im repräsentativen Dachgeschoss des IHK-Gebäudes. Die HfG ist Kooperationspartner im IHK-Netzwerk Design to Business.



## Bürokratie stemmen

Wie gewerbliche Themen im Rahmen des Onlinezugangsgesetzes (OZG) zu berücksichtigen sind, diskutierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gewerbeämter und der IHK. Der für alle Beteiligten gewinnbringende Austausch soll zukünftig jährlich stattfinden.



## Digitalisierung gefordert

Eine bundesweite IHK-Umfrage ergab 2022, dass die Unternehmen eine schnellere Digitalisierung wünschen. 21 Prozent der Befragten beklagten einen Mangel an IT-Fachkräften. Auch die unzureichende Digitalisierung der öffentlichen Hand wurde kritisiert. Auf dieser Grundlage forderten die IHKs, digitalpolitische Vorhaben zu beschleunigen und rechtliche Vorgaben praxistauglich zu gestalten.

## Gründungswissen online

Beim digitalen IHK-Gründertag 2022 profitierten 150 Interessenten von Experten-Know-how, Unternehmer-Erfahrung und Webinaren.



## Menschen erreichen

IHK-Kommunikation findet zunehmend auf Social Media-Portalen statt, um Menschen dort zu erreichen, wo sie sich informieren, vernetzen und austauschen. Folgen Für Neuigkeiten zur Wirtschaft in Stadt und Kreis Offenbach folgen Sie uns gerne auf LinkedIn oder abonnieren Sie unseren Newsletter: [www.offenbach.ihk.de/newsletter](http://www.offenbach.ihk.de/newsletter)

## Transformation erklären

Die SAMSON AG, spezialisiert auf Ventiltechnik, wird auf dem Innovationcampus in Offenbach eine Fabrik der Zukunft errichten. Der Vorstandsvorsitzende Dr. Andreas Widl skizzierte vor 120 Gästen beim Offenbacher Dialog, wie Innovationen die nachhaltige Entwicklung der Wirtschaft vorantreiben und die Zukunft von Unternehmen und Standort sichern können.





** GemeinsamWirtschaft**

Industrie- und Handelskammer Offenbach am Main  
Frankfurter Straße 90  
63067 Offenbach am Main

 069 8207-0  
 [service@offenbach.ihk.de](mailto:service@offenbach.ihk.de)  
 [offenbach.ihk.de](http://offenbach.ihk.de)

Fotos: IHK Offenbach am Main, wenn nicht anders angegeben.